

Das richtige Make-up für eine Kundin zu finden ist eine kleine Kunst und erfordert viel Fingerspitzengefühl. Schließlich gibt es nichts Schlimmeres, als wenn eine Kundin nach dem Schminken vor ihrem eigenen Spiegelbild erschreckt. Anita Schakinnis gibt Tipps und verrät Tricks zum typgerechten Schminken.



Farbtyp & Make-up

Hauptsache typgerecht

Die analysierten Farben haben in der dekorativen Kosmetik genau denselben unterstützenden Effekt wie die Farben der Kleidung. Der Vorteil: Die typgerechten Farben wirken optisch integrativer im Gesicht, quasi wie ein Teil der Person. Deko-Produkte in diesen Farben fühlen sich dadurch nicht wie ein „Fremdkörper“ an. Ganz wichtig: Hier gilt es, der Kundin ein ganz normales Tages-Make-up mit ihren Farben schmackhaft zu machen.

Das Resultat ist, dass sich schminkunwillige oder gehemmte Frauen in den typgerechten Deko-Farben nicht fremd fühlen. Ganz im Gegenteil, sie nehmen eine neue Attraktivität an sich wahr. Beim Blick in den Spiegel hört man dann Sätze wie: „Man kann deutlich sehen, wie das Make-up meinen Typ unterstreicht“. Genau das ist das Ziel: Die Kundin soll sich wohl fühlen und Lust am Schminken bekommen. Viele Kundinnen können Sie durch eine typgerechte Beratung gleich so sehr überzeugen, dass dekorative Produkte direkt gekauft werden. Wiederum andere Kundinnen buchen eine Schminkberatung oder einen Schminkkurs in Ihrem Institut.

... dann das Make-up

Die Farben alleine reichen noch nicht aus, um ein typgerechtes Make-up umzusetzen. Erst einmal ist es wichtig, sich von bestimmten Klischees zu trennen, um sich voll auf die Kundin einstellen zu können. Hierzu folgendes Beispiel: Eine Frau mit dunklen Haaren, dunklem Teint und dunklen

Augen soll geschminkt werden. Vom rein äußerlichen Eindruck her wirkt sie imposant. Sobald man aber mit ihr ins Gespräch kommt, erkennt man, dass sie eher zurückhaltend ist und nicht gerne auffallen möchte. Hier wäre es fatal, die Kundin nur aufgrund ihrer äußeren Gegebenheiten kräftig zu schminken. Die Persönlichkeit spielt eine weitaus größere Rolle und sollte möglichst miteinbezogen werden. Mit ein paar einfachen Fragestellungen (s. Info+) bekommt man recht schnell heraus, wie man eine Kundin zufrieden stellend schminken kann.

Weniger ist mehr

Für sehr viele Frauen ist das Thema „Grundierung“ nach wie vor ein rotes Tuch. Oft wurde irgendwann einmal ein falscher Farbton empfohlen oder die Grundierung zu dick aufgetragen – oder sogar beides. Die Kundin fühlte sich damit im wahrsten Sinne des Wor-

Viele Kundinnen äußern Bedenken, sich nach dem Schminken „angemalt“ zu fühlen. Ein Großteil der Frauen – und Studien zufolge ein prozentual hoher Anteil deutscher Frauen – gibt an, lieber ungeschminkt sein zu wollen und nicht aufzufallen. Daher muss man bei einer erfolgreichen Beratung ganz behutsam auf den Typ eingehen und die Kundin in Sachen dekorative Kosmetik nicht pauschal, sondern individuell beraten und behandeln.

Erst die Farbberatung ...

Eine sehr hilfreiche Methode, um Frauen die Hemmung für ein dekoratives Tages-Make-up zu nehmen, ist das Austesten ihrer Farben in einer Farbberatung.

INFO+

Unterstützende Fragen vor dem Schminken könnten sein:

- Stehen Sie gerne im Mittelpunkt?
- Sind Sie eher zurückhaltend in der Öffentlichkeit?
- Sind Sie modebewusst?
- Schminken Sie sich regelmäßig? Wenn ja, wie schminken Sie sich?
- Welche Person des öffentlichen Lebens gefällt Ihnen optisch und welche gar nicht?
- Welchen Beruf üben Sie aus? Haben Sie viel mit Kunden zu tun?
- Wie viel Zeit wären Sie bereit morgens für ein Make-up zu investieren?



Frühlings-Typ

Die Farben des Frühlings sind warm, hell, frisch und leuchtend. Das Make-up wirkt jugendlich und peppig. Dunkle und trübe Farbtöne sollten hier nicht verwendet werden.

Teintgrundierung: Helle und warme Töne wie Sandbeige, Gelbbeige, Beigegold

Lippenstifte: Korallenrot, Lachsrot, helles Rotorange, Apricot, Lachs, Beigerosé

Lidschatten: Alle warmen, zarten und frischen Farben der Frühlingspalette

Rouge: Apricot, Pfirsich, Lachrosé, zartes Goldbraun, Orangerot

Kajal: Goldbraun, Beigebraun sowie Lindgrün und Türkis

Mascara: Mittlerer Brauntön



Sommer-Typ

Diese Farbtöne sind kühl, pudrig, verschwommen und dezent. Hier sollten keine kräftigen, lauten und schrillen Farben gewählt werden. Damit würde das edle und zarte Erscheinungsbild dieses Make-ups gestört werden.

Teintgrundierung: Helle und kühle Töne wie Rosébeige, Porzellan, Graubeige

Lippenstifte: Die unterschiedlichsten Rosétöne, Himbeerrot, Altrosa

Lidschatten: Alle Farben der Sommerpalette

Rouge: Altrosa, kühle Rosétöne

Kajal: Taubenblau, Grau, Anthrazit

Mascara: Dunkelblau, Grau



Herbst-Typ

Die Herbsttöne sind warm mit einem sattem, erdigen und gedeckten Farbklang. Diese Töne sind insgesamt dunkler und gehaltvoller in ihrem Ausdruck. Herbsttypen können je nach Temperament von daher auch stärker geschminkt werden.

Teintgrundierung: Dunkel und warm wie Goldbraun, mittlere bis dunklere Beigetöne

Lippenstifte: Orangerot, Ziegelrot, Braunrot, Terra, Kupfer, Zimt

Lidschatten: Alle warmen, gedeckten Farben der Herbstpalette

Rouge: Rostbraun, Terra, Braunrot

Kajal: Dunkelbraun, Oliv, Bronze

Mascara: Dunkelbraun, Oliv



Winter-Typ

Beim Wintertyp sind kalte, intensive, klare, kräftige sowie eisig-helle Farben angesagt. Diese Farben erscheinen kontrastreich und stark in ihrem Ausdruck. Wenn es die Persönlichkeit zulässt, kann hier eher imposant geschminkt werden.

Teintgrundierung: Kalte, rosétichige Beigetöne, Alabaster, helles Porzellan

Lippenstifte: Bordeauxrot, Brombeer, Pink, Eisrosametallic, Magenta

Lidschatten: Alle Farben der Winterpalette

Rouge: Pink, Blaurosa, Blaurot, Zykamen

Kajal: Schwarz, Dunkelblau, Anthrazit

Mascara: Schwarz, Nachtblau

Anita Schakinnis | ... ist Inhaberin von antara – colour of life, einem Zentrum für Ganzheitliche Farb- und Stilberatung. Hier gibt sie ihr Wissen in Schulungen weiter. Außerdem ist sie Dozentin für Farb- und Stilberatung an der privaten Textil-Fachhochschule LDT Nagold.



tes „zugekleistert“ und hat danach die Finger von einer Grundierung gelassen. Aber gerade die Grundierung bildet die Basis und rundet ein gutes Tages-Make-up ab. Deswegen ist hier besonderes Geschick an den Tag zu legen, wenn der Kundin eine passende Grundierung aufgetragen bzw. empfohlen wird. Möchte eine Kundin ein normales Tages-Make-up haben, sollte man sie nicht, nur um sein Können zu zeigen, wie für z.B. ein Foto-Make-up schminken. Leider wird das manchmal jedoch getan, denn stärker zu schminken ist oft auch leichter als dezent und typgerecht. Eine dezent aufgetragene Grundierung wirkt optisch schöner und fühlt sich angenehmer an. Gerade wenn es darum geht, Unregelmäßigkeiten abzudecken, ist man versucht, dicker aufzutragen, erreicht jedoch in der Regel durch dünnes Auftragen den gleichen regelmäßigen Effekt. Wichtig ist zusätzlich auf einen fließenden Übergang zwischen Hals und Gesicht zu achten. Um einen sichtbaren Rand zu

vermeiden, empfiehlt es sich, einen Grundierungsfarbtönen zu wählen, der mit dem Übergang vom Gesicht zum Hals übereinstimmt, denn oftmals ist der Hals heller als das Gesicht.

Jahreszeiten-Typen

Nach einer ganzheitlichen Farbberatung kann man davon ausgehen, dass sich die Farben für das dekorative Make-up automatisch anlehnen. Das gibt beim Schminken Sicherheit bei der Auswahl der Farben. Die erste wichtige Unterscheidung ist die Eingruppierung der Farben in warme oder kalte Töne und dann entsprechend in die jeweiligen Farbtypen. Die Schminkefarben sollten nach den jeweiligen Farbtypen

pen ausgerichtet werden, damit eine Harmonie zu der Kleidung entsteht. Bei der Auswahl der Grundierung gilt es, warmgrundige und kühlgrundige Nuancen zu unterscheiden. ■

Infos: bei TANA-Cosmetics ☎ gratis 08 00 / 8 26 22 67 63
www.tana-cosmetics.de
© Al-Nahdi Importeure
© Al-Nahdi Frank GmbH, 2511 Pfaffenhamm
☎ 0171 789 212
© Jany Cosmetics
8225 Bai Vaihingen
☎ 0931 476 76 (80) 12



Sonnendusche
mit Handschuh?
Was ist das?
☎ gratis 08 00 / 8 26 22 67 63 Fax 05 21 / 17 42 54 oder bei unserem Außendienst!